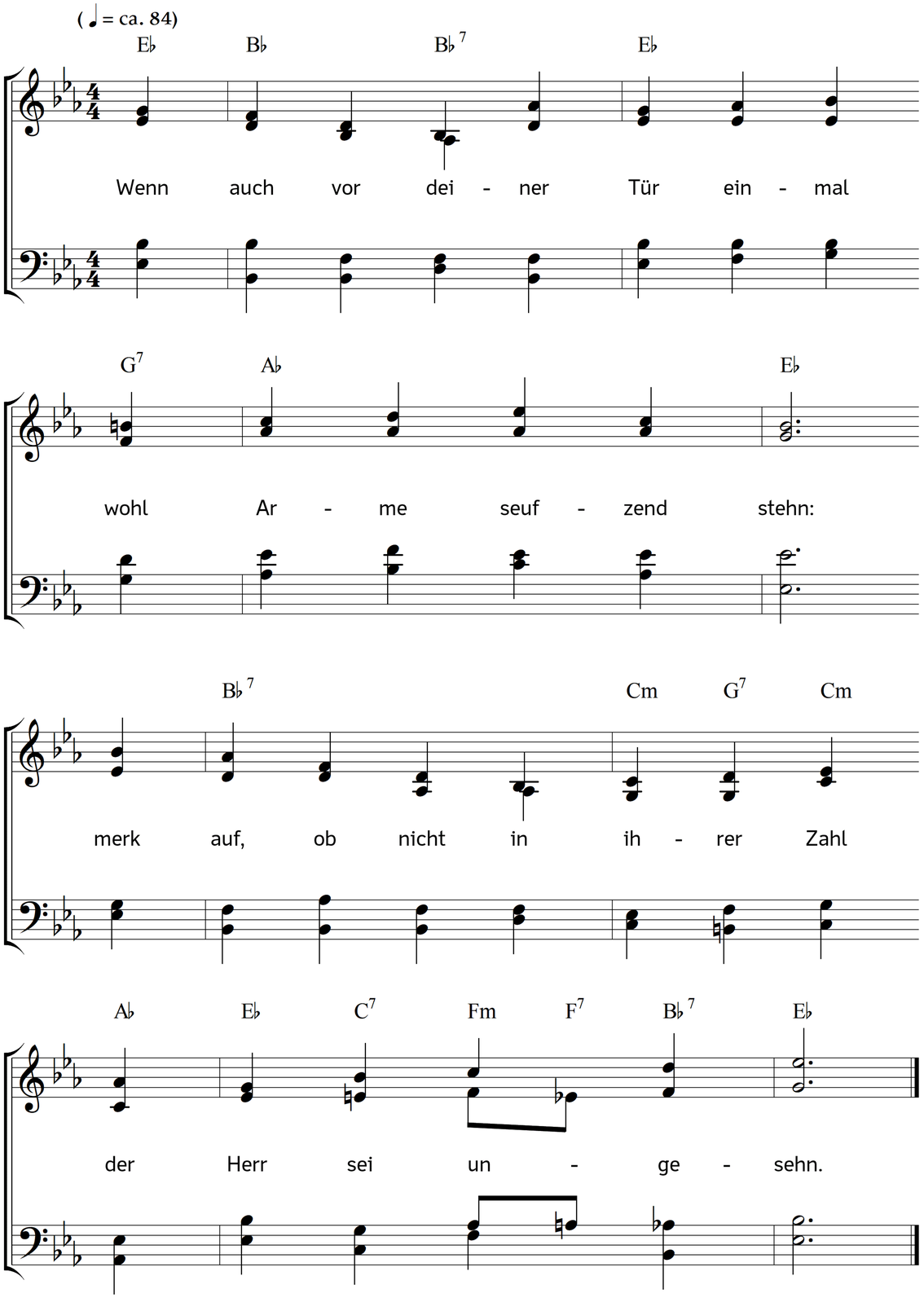
WENN AUCH VOR DEINER TÜR EINMAL



2. Auch wenn ihr Ruf so weh und bang
erschallt zu dir hinein:
horch auf, ob seiner Stimme Klang
nicht möchte drunter sein.

3. O, nicht so fest und eng verschließ
die Türen und das Herz;
ach, wer den Heiland von sich stieß,
was träfe den für Schmerz!

4. Drum öffne mild und mitleidsvoll
den Flehenden dein Haus,
o reiche gern der Liebe Zoll
dem Dürftigen hinaus!

5. Denn ehe du dir's wirst versehn,
ist's dein Herr Jesus Christ!
Der wird durch deine Türe gehn,
weil sie so gastlich ist.

6. Und ehe du ihn noch erkannt,
so arm erschien er dir,
erhebt er seine heilge Hand
zum Segen für und für;

7. zum Segen über deinen Tisch
und über all dein Gut,
und über deine Kinder frisch
und deinen frohen Mut;

8. zum Segen über deine Zeit,
die du hienieden gehst,
und über deine Ewigkeit,
da du dort oben stehst;

9. dort oben, wo er dann die Tür
dir auf mit Freuden tut,
wie ihm und seinen Brüdern hier
du tatst mit frommem Mut.

Text: Wilhelm Hey. Musik: Johannes Thomas Rüegg.
Copyright © 2019 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1798/